

# Auf der Suche nach der gültigen Form

**Schönenwerd** Ingrid Suter-Heller stellt ihre Bilder in der Vinothek Vinamici aus

VON MADELEINE SCHÜPFER

Die Künstlerin Ingrid Suter-Heller zeigt seit Samstag und noch bis Ende Juli in den hellen und schönen Räumen der Vinothek Vinamici ihre neusten Malereien. Sie ist eine Malerin, die mit viel Engagement und Leidenschaftlichkeit ihre Bildräume bearbeitet, abstrakte Kompositionen zeigt, aber auch solche mit figurativen Elementen. Gerade die Gratwanderung zwischen den beiden Ausdrucksformen abstrakt und figurativ beschäftigt die Künstlerin in den letzten Jahren intensiv. Es ist ihr ein wichtiges Anliegen, Bilder zu schaffen, die den Betrachter zum Nachdenken animieren und ihm aufzeigen, dass in den feinen Nuancen von Licht und Farbe, von Bewegung und figurativen Elementen im Raum eine besondere Anziehungs-

**Sie liebt Rhythmen, das wiederholende Element, das den Betrachter in Bewegung hält und ständig fordert.**

kraft ausgeht. Sie besitzt viel malerische Kraft, und ihr ist es auch wichtig, diese malerische Kraft in ihrer Arbeit zum Ausdruck zu bringen.

## Projektbezogenes Arbeiten

Durch eine fundierte Ausbildung in Kunst und Kunstvermittlung, MAS/CAS Bilden-Künste-Gesellschaft an der Zürcher Hochschule der Künste vertiefte sie ihre künstlerische Tätigkeit. Ihr Malatelier hat sie in einem alten Fabrikgebäude in Reinach, und wohnt tut sie in Auenstein. Sie liebt es, projektbezogen zu arbeiten, unterrichtet auch immer wieder jun-

ge Menschen in der Malerei und bildet sie im Bereich des freien Gestaltens aus, dies an verschiedenen Schulen im Werkunterricht. So sind viele interessante Projekte entstanden, die in der Öffentlichkeit und bei den jungen Menschen neue Perspektiven eröffneten. Doch das Wichtigste ist ihr ihre eigene Malerei. Es ist erstaunlich, mit welcher Energie sie sich an ihre Arbeit macht und bewusst nach neuen kreativen Ideen sucht, die in spannende Bildfindungen hineinführen. Das Experimentieren ist ihr wichtig, man spürt dies ihren Bildern an. Sie wagt ungewohnte Farbkombinationen. Es sind dies warme, erdige

Farbtöne, die viel innere Kraft ausstrahlen, aber auch solche, die sich durch zarte Transparenz auszeichnen. Besonders eindrucksvoll ist ein Bildraum in grünlichen Farbtönen, der in seiner abstrakten Malweise wie ein Wasser wirkt und voller Geheimnis ist.

Sie liebt Rhythmen, das wiederholende Element, das den Betrachter in Bewegung hält und ständig fordert. In der Wahrnehmung der äusseren Welt mit lebhaft wechselnden Bildern steigt sie in ihre inneren Befindlichkeiten ein und baut etwas Neues, ungemein Kreatives auf. Figuren, Fragmente von Figuren

und Gegenstände wie Flaschen, Becher oder Gläser spielen dabei eine Rolle, wobei sie bewusst nichts ausformuliert. Man geniesst ihre rhythmisch geprägten Farb- und Linienkompositionen, die in zarter Vitalität immer auch von einem Hauch von Poesie geprägt sind; so, als möchte man signalisieren, dass die schönen Dinge im Leben ganz in sich ruhen. Sie ist eine interessante Künstlerin, die sich vielseitig mit Kunst und Kunstvermittlung auseinandersetzt und mit viel Liebe zur Sache eintaucht in diese künstlerischen Welten, die so vielschichtig sind wie das Leben selbst.